

Weckherlin, Georg Rodolf: Ode (1641)

- 1 Wer ist doch jmmer so geschossen/
2 Daß ab dem lieben rebensafft
3 (der vnsers hertzens trost vnd krafft)
4 Er vnwüsch sein solt vnd verdrossen?
- 5 Dan was kan doch ohn drincken wehren?
6 Vnd ist nicht vnder dem gedranck
7 Der Wein das best/ mit lob vnd danck
8 Vor allem/ was nassz/ hoch zu ehren?
- 9 Besehet doch (freind) wan es regnet
10 Wie durch den starcken regenguß/
11 Bißweilen auch durch einen fluß
12 Das erdreich sich vollsauffend segnet?
- 13 Die Kräuter vnd gewächß der erden/
14 Ja alle bäume klein vnd groß/
15 Verschmachten trostloß vnd fruchtloß/
16 Wan sie nicht oft bezechet werden.
- 17 Den durst die thier vnd vögel stillen
18 Nach lust mit wollust: vnd die Fisch
19 Die suchen stehts was nassz vnd frisch/
20 Damit (begihrig) sie sich fillen.
- 21 Das Meer will auch den rausch nicht fliehen/
22 Sondern es pflaget ohn ablaß
23 Brait tieffe flüssz vnd bäch ohn maß
24 Garaussend in den wanst zu ziehen.
- 25 Ist es dan durch den drunck getroffen/
26 So fahet es ein wesen an/
27 Als ob es auch wolt jederman

28 Ersäuffen/ weil es selbs besoffen.

29 Vnd warumb fallen oft zuhauffen
30 Die tobend-krausend-lautte wind?
31 Weil sie/ zu bausen sehr geschwind/
32 Das Meer gern wolten gar außsauffen.

33 In dem Meer vnd in allen Bronnen
34 Die Sonn selbs löschet jhren durst;
35 Vnd der Mohn wer schon ein Bratwurst/
36 Wan Er nicht voll würd von der Sonnen.

37 Drumb soll Vns fürhin niemand wöhren
38 (wan nichts will vnbesoffen sein)
39 Auch miteinander bey dem Wein
40 Frolockend tag vnd nacht zu zören.

41 Dan wer vnwürsch ist vnd verdrossen
42 Ab disem guten Rebensafft/
43 Der vnsers hertzens trost vnd krafft/
44 Der ist/ zwar nüchtern/ doch geschossen.

(Textopus: Ode. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19002>)